

EINWOHNERRAT Kreditantrag für Umbau und Sanierung an der Gartengasse 21, 23 und 27

Historische Tagelöhnerhäuser

An der Gartengasse befinden sich historisch wertvolle Tagelöhnerhäuser aus dem 17. Jahrhundert. Zwei davon wurden vom vorherigen Eigentümer nach deren Einweisung in die Schutzzone an die Einwohnergemeinde Riehen verkauft. Die Gemeinde will nun die Gebäude an der Gartengasse 21, 23 und 27 umbauen und sanieren, um darin zwei Wohnungen zu schaffen.

rs. Nach der Einweisung einer Häusergruppe an der Gartengasse in die Schutzzone im Mai 2000 verkaufte der damalige Eigentümer der Gebäude Gartengasse 23 (Schopf) und 27 (Haus) seine Liegenschaften an die Gemeinde, der das benachbarte Haus an der Gartengasse 21 bereits gehörte. Die drei Liegenschaften stehen zusammen mit dem Gebäude an der Gartengasse 25 auf einem Areal, auf welchem im 15. bis 17. Jahrhundert ein Bauernhof stand. Als das Land im 17. Jahrhundert auf vier Parteien aufgeteilt wurde, entstanden

die vier heute noch bestehenden Liegenschaften Gartengasse 21, 25, 27 und 29. Der Eigentümer der Gartengasse 25 hat nach der Schutzzoneneinweisung sein Haus nicht verkauft. Die drei nun gemeindeeigenen Liegenschaften sollen ab diesem Herbst saniert und umgebaut werden, sodass darin zwei Wohnungen entstehen würden. Zu diesem Zweck beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat in der Sitzung vom kommenden Donnerstag, 22. Mai, einen Anlagekredit von 2'035'000 Franken.

Die Schutzzonenzuweisung der Häuser an der Gartengasse steht im Zusammenhang mit der Planungszone Gartengasse, die der Gemeinderat im Zuge der Überbauung des Gartengasseareals veranlasst hatte. Am 10. Mai 2000 erliess der Grosse Rat spezielle Bauvorschriften für das ganze Gebiet zwischen Rössligasse, Baselstrasse und Inzlingerstrasse sowie die damit verbundenen Zonenänderungen. Gegen die Umzonung wehrten sich zwei betroffene Liegenschaftseigentümer, worauf ihnen die Gemeinde nach Abweisung der Einsprachen anbot,

die Liegenschaften zu übernehmen. Per 31. August erwarb darauf die Einwohnergemeinde Riehen wie bereits erwähnt die Liegenschaften Gartengasse 23 und 27, während der Eigentümer der Liegenschaft Gartengasse 25 von einem Verkauf absah. Der Besitzer der Liegenschaft Gartengasse 29, die auch von der Umzonung betroffen war, hatte nicht gegen die Umzonung opponiert.

Das nun vorliegende Sanierungskonzept wurde vom Basler Architekturbüro Volker Dörr erarbeitet. Es wurde mit der Basler Denkmalpflege besprochen und soll von dieser begleitet und in den Details weiterentwickelt werden. Bei Annahme des Kreditantrages würden diesen Sommer Detailplanung und Submissionen durchgeführt, sodass die Bauarbeiten im Herbst 2003 aufgenommen werden könnten. Die Umbauzeit wird auf 15 Monate veranschlagt. Die neuen Wohnungen sollen somit Ende 2004 bezugsbereit sein. Für den Anlagekredit ist im Budget 2003 bereits eine erste Tranche von 600'000 Franken eingestellt worden.